

## **Tätigkeitsbericht des Kreissenorenbeirates Oder-Spree für das Jahr 2011**

Der Kreissenorenbeirat trat auf der Grundlage des Jahresarbeitsplanes 5-mal zu Beratungen zusammen. Im Berichtszeitraum nahmen die inhaltliche Umsetzung der Ziele des Sozialplanes für Senioren 2008 des Landkreises Oder-Spree sowie die Lebensverhältnisse älterer Bürger im ländlichen Raum einen erheblichen Teil der Beratungen und Diskussionen ein. Besondere Aufmerksamkeit schenkte der Kreissenorenbeirat der Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder. Großen Wert wurde auf eine gute Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit der Pressestelle der Kreisverwaltung gelegt. Mit der Benennung einer neuen hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten durch den Kreistag (§19 der Hauptsatzung) und den Entscheidungen des Landrates zur personellen Besetzung des Büros der Gleichstellungsbeauftragten wurde den Wünschen des Kreissenorenbeirates nach Verbesserung der Arbeit des Büros sowie Entlastung des Kreissenorenbeirates von Verwaltungs- und organisatorischen Aufgaben Rechnung getragen.

### **18. Brandenburgische Seniorenwoche 2011**

„Sozial gesichert, aktiv leben – für alle Generationen“ – so lautet das Motto, unter dem die 18. Brandenburgische Seniorenwoche stand. Eröffnet wurde sie im Landkreis Oder-Spree am 21. Mai 2011 auf der Burg Beeskow. Rund 120 geladene Gäste waren zur Auftaktveranstaltung in den großen Konzertsaal gekommen, u.a. auch die Vorsitzende des Seniorenrates des Landes Brandenburg e.V., Prof. Dr. Sieglinde Heppener, die Erste Beigeordnete sowie Dezernentin für Bildung, Gesundheit und Soziales des Landkreises, Ilona Weser, sowie Landtags- und Kreistagsabgeordnete, polnische Gäste aus Sulecin und ein Vertreter der Kreissparkasse. In ihrem Grußwort bedankte sich die Prof. Dr. Sieglinde Heppener für die vorbildliche seniorenpolitische Arbeit der Kreisverwaltung und das Engagement des Kreissenorenbeirates sowie der örtlichen Seniorenbeiräte.

Elf Frauen und sechs Männer aus dem gesamten Landkreis Oder-Spree wurden für „Vorbildliche ehrenamtliche Seniorenarbeit“ mit einer Ehrenurkunde des Landrates und des Kreissenorenbeirates sowie einem Geschenk der Sparkasse ausgezeichnet. Sie engagieren sich in Seniorenclubs und -vereinen, organisieren gemeinsame Ausflüge, Dorffeste oder Sportveranstaltungen.

In den Städten, Ämtern und amtsfreien Gemeinden wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, die von den 17 örtlichen Seniorenbeiräten organisiert oder initiiert wurden. Etwa 7400 Seniorinnen und Senioren nahmen an 124 Veranstaltungen teil. Bürgermeister, Amtsdirektoren und Ortsvorstehen waren gern gesehene Gäste der Veranstaltungen. Sie nutzten die Gelegenheit, um mit ihren älteren Mitbürgern ins Gespräch zu kommen und sich bei den vielen ehrenamtlich oder in der Nachbarschaftshilfe Tätigen zu bedanken sowie deren Engagement zu würdigen. Sie zeichneten 63 Seniorinnen und Senioren für ihre ehrenamtliche Arbeit aus.

### **Klausurtagung des Kreissenorenbeirates am 27./28.11 in Braunsdorf**

Die Mitglieder des Seniorenbeirates des Landkreises Oder-Spree trafen sich zu ihrer jährlichen zweitägigen Klausurtagung in der Jugendherberge in Braunsdorf. Hinsichtlich der Aus- und Fortbildung der 18 Mitglieder gibt es immer wieder neue Anforderungen. Die ehrenamtlichen Akteure der Seniorenarbeit nutzten die Gelegenheit, um über den Stand der Planung und Umsetzung verschiedener kommunalpolitischer Projekte im Landkreis und die Mitwirkung an Projekten zu beraten. Drei Themen standen auf der Tagesordnung: Der Aufbau von Kooperationsbeziehungen zwischen der Stadt Beeskow und den Nachbarämtern zur Verbesserung der sozialen Daseinsvorsorge Älterer, die Umsetzung der von Kreistag beschlossenen „Sozialplanung für Senioren 2008“ und die Ergebnisse des Pilotprojektes „Seniorenakademie im ländlichen Raum“ des Seniorenbeirates des Amtes Neuzelle und der Volkshochschule. Das Pilotprojekt fand nicht nur Beifall und großes Interesse bei den Beiratsmitgliedern, sondern auch viel Lob und Anerkennung von der Präsidentin des Brandenburgischen Volkshochschulverbandes, Sylvia Lehmann. „Es ist beispielgebend für das Land Brandenburg“, meinte sie. Sie werde gemeinsam mit den Akteuren das Projekt den Volkshochschulen des Landes vorstellen und zur Anwendung empfehlen

## **Fachtagung „Selbstbestimmung , trotz Pflegebedarf?“ am 19. September 2011 im Potsdamer Stadthaus**

Der Kreissenorenbeirat war Initiator und Organisator obiger Fachtagung, die unter dem Dach des Seniorenbeirates des Landes Brandenburg e.V. stattfand. Der Einladung folgten 65 Vertreterinnen und Vertreter von Seniorenbeiräten, kommunalen Verwaltungen, Pflegestützpunkten, Pflegediensten und Wohlfahrtsverbänden des Landes Brandenburg. Es ging um ein wichtiges Thema im Schnittbereich von Seniorenpolitik und Pflegepolitik, um Möglichkeiten zur Verbesserung von Selbstbestimmungs- und Teilhabechancen pflege- und hilfebedürftiger älterer Menschen, um die Rolle nachbarschaftlicher Netzwerke in den ländlichen, strukturschwachen Regionen, um Information und Erfahrungsaustausch. Gegenstand der Tagung waren u. a. Erfahrungen und Ergebnisse sozialpolitischer Arbeit des Landkrieses Oder-Spree.

Zur Diskussion gestellt wurden von **Dr. Josefine Heusinger** (Institut für Gerontologische Forschung e.V. Berlin) Ergebnisse eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojektes „Nachbarschaft“ mit dem Selbstbestimmungs- und Teilhabechancen Hilfe- und Pflegebedürftiger in ländlichen Gebieten des Landkreises Oder-Spree mit Unterstützung des Dezernates IV der Kreisverwaltung und des Kreissenorenbeirates LOS untersucht wurden. **Dr. Ilona Weser**, Stellvertretende Landrätin und Dezernentin für Bildung, Gesundheit und Soziales im Landkreis Oder-Spree, gab einen informativen Überblick über die „Sozialplanung für Senioren 2008“. Sie erläuterte die Herangehensweise bei der Erarbeitung des Planes sowie aus Fülle der Herausforderungen des demographischen Wandels einige Schwerpunkte praktischer Seniorenarbeit vor Ort.

**Fazit:** Gerade sozial benachteiligte pflegebedürftige Ältere hätten es schwer, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Doch von der Unterstützung anderer abhängig zu sein, müsse nicht mit dem Verlust von Selbstbestimmung einhergehen. Es wurden Lücken und Potentiale aktueller kommunaler Strukturen der Altenhilfe und -pflege dokumentierte und Handlungsbedarfe aufgezeigt. Professionelle Hilfe und Pflege älterer Menschen im ländlichen Raum werden zukünftig an Bedeutung gewinnen, weil auf Grund der demographischen Veränderungen das familiäre Hilfefpotential sinken und auch die Nachbarschaftshilfe an Grenzen stoßen werde. Viele ältere Menschen sähen daher den Umzug in ein Alten- und Pflegeheim oder eine Einrichtung des altersgerechten Wohnens als eine realistische Perspektive, wenn diese in der Nähe ihres Wohnortes lägen.

### **Ehrungen von Mitgliedern des Kreissenorenbeirates**

Senioren sind zur Mitarbeit im Gemeinwesen bereit, wenn die Angebote die Leistungsbereitschaft der Senioren nicht überstrapazieren, das Leistungsvermögen nicht überfordern, der Spaßfaktor im Ehrenamt erhalten bleibt und sie **Anerkennung** erhalten. Geehrt wurden:

- Kurt Herlitschka mit der Ehrenurkunde des Seniorenrates Land Brandenburg e.V.
- Siegfried Schmid mit dem „Veltener Teller“ des Seniorenrates Land Brandenburg e.V.
- Martina Kretschmann auf dem Neujahrempfang des Landrates

### **Arbeitsschwerpunkte 2012**

- Durchführung der 19. Brandenburgischen Seniorenwoche vom 17. Juni bis 24. Juni 2012, unter dem Motto **„Alt werden in Brandenburg – aktiv, selbstbestimmt, solidarisch“**  
Eröffnungsveranstaltung LOS am 16.06.2012 um 10.00 Uhr auf der Burg Storkow
- Klausurtagung des Kreissenorenbeirates am 25/26.10.2012 in Braunsdorf
- Mitarbeit am Projekt „Aktiv und Mobil für ein selbstbestimmtes Leben im Landkreis Oder-Spree“,  
1. Schritt: Durchführung von Interviews mit 500 Personen
- Mitarbeit am Projekt „Modelvorhaben zur Verbesserung der Nahversorgung im Land Brandenburg“
- Teilnahme an der Seniorenwoche in Sulecin

Detlef Kirchhoff  
Vorsitzender

Verteiler: Landrat, Erste Beigeordnete, Sparkasse Oder-Spree, Gleichstellungsbeauftragte, Vorsitzender Sozialausschuss, Abgeordnetenbüro, Mitglieder Kreissenorenbeirat Oder-Spree